

öffentlich**Vorlage zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss**

Sitzung am 09.11.2015

TOP 1: Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2016 einschließlich der eingegangenen Zuschussanträge**A. Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, den jährlichen Zuschuss für den Verein Feuervogel e. V. von bislang 40.000 EUR auf 44.000 EUR ab dem Jahr 2016 zu erhöhen. Die Zuschusshöhe soll auf drei Jahre festgeschrieben werden.
2. Dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2016 wird im Übrigen zugestimmt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2016 einschließlich der eingegangenen Zuschussanträge****I. Allgemeines**

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2016 wurde am 26.10.2015 von der Verwaltung in den Kreistag eingebracht.

Nach § 4 der Satzung über das Jugendamt des Zollernalbkreises ist der Jugendhilfeausschuss für die **Vorberatung** des Haushaltsplanes der öffentlichen Jugendhilfe zuständig.

Die Einnahmen und Ausgaben sowie das Wesentliche sind aus dem in der Anlage beigefügten Antrag und Jahresbericht 2014 zu entnehmen.

II. Antrag auf Erhöhung der finanziellen Förderung des Vereins Feuervogel e. V.**1. Sachstand**

Der Verein Feuervogel setzt sich im Zollernalbkreis für die Vorbeugung, Unterstützung und Hilfen im Umfeld der sexuellen Gewalt gegen Frauen, Mädchen und Jungen ein. Der Verein ist Träger der Informations- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, seit 1.2.2015 umgezogen in die Herrenmühlenstraße 1 in Balingen. Feuervogel e. V. ist als Träger der freien Jugendhilfe und als gemeinnützig anerkannt.

Der Verein wird seit 1998 vom Landkreis finanziell unterstützt. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 5.11.2012 (Drucksache JHA-Nr. 11/2012) wurde die Höhe des jährlichen Zuschusses an den Verein in Höhe von **40.000 €** neu festgelegt und für die Jahre 2013, 2014 und 2015 festgeschrieben.

Mit Schreiben vom 28.9.2015 hat der Verein einen Antrag auf Erhöhung des Zuschusses ab dem Jahr 2016 auf **50.000 €** jährlich gestellt. Dies ist aus Sicht des Vereins erforderlich,

- um dem gestiegenen Bedarf an qualifizierter Beratung und Begleitung nachkommen zu können und bei der Gefährdungseinschätzung in Kooperation mit dem Jugendamt und anderen Trägern zeitnah zu agieren,
- um für die steigende Anzahl von Ratsuchenden das flexible und qualitativ hohe Beratungsangebot beizubehalten,
- um die bestehenden präventiven Projekte und Bausteine weiter vorhalten zu können und die dringend erforderlichen Angebote für weiterführende Schulen zu konzipieren und durchzuführen und
- um die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen im Landkreis fortzusetzen.

öffentlich2. Leistungsangebot

Seit 1994 finden in der Info- und Beratungsstelle betroffene Mädchen, Jungen, Frauen, Vertrauenspersonen und Fachkräfte anderer Einrichtungen und Institutionen Rat und Hilfe. Sie werden von psychologischem und pädagogischem Fachpersonal beraten. Darüber hinaus übernimmt Feuervogel e. V. eine wichtige Aufgabe im gesamten Netzwerk pädagogischer und psychologischer Beratungsangebote im Zollernalbkreis.

Im Rahmen der Vereinbarungen zum Schutzauftrag für Kinder und Jugendliche steht Feuervogel e. V. als Kooperationspartner des Landkreises zur Gefährdungseinschätzung bei Kindeswohlgefährdung als „insoweit erfahrene Fachkraft“ zur Verfügung.

Ein weiterer wesentlicher Baustein der Arbeit sind die Angebote zur Vorbeugung sexuellen Missbrauchs und die Öffentlichkeitsarbeit.

3. Personelle Ausstattung

Hauptamtlich angestellt sind jeweils eine pädagogische Fachkraft für den Bereich Beratung (50% einer Vollzeitkraft) und für den Bereich Prävention (40%) für Psychotraumatologie (55% einer Vollzeitkraft). Diese werden durch eine Verwaltungskraft auf Honorarbasis (8 Stunden pro Woche) unterstützt. Daneben übernehmen **Ehrenamtliche** vielfältige Aufgaben.

Finanzielle Grundlage des Vereins sind neben dem Zuschuss des Landkreises Spenden (z. B. 2014: 29.000 €), Mitgliedsbeiträge sowie Buß- und Stiftungsgelder. Die Räume werden dem Verein durch die Stadt Balingen kostenfrei überlassen.

Der Verein hat Ausgaben von ca. 80.000 € im Jahr, wovon ca. 60.000 € für Personal (hauptamtlich und ehrenamtlich) entfallen.

4. Begründung für den Erhöhungsantrag

Vom Verein wurde begründend ausgeführt, dass der Bedarf an Beratungsgesprächen kontinuierlich steigt (2013: 356, 2014: 409). Zunehmend wird die Beratungsstelle von Jugendlichen in akuten Gefährdungssituationen angefragt. Für diese Personengruppe schwebt dem Verein das Vorhalten eines Gruppenangebotes vor.

Die Wartezeit auf einen Termin beträgt zeitweise drei Wochen.

Angestiegen sind auch die Fallzahlen bei Anfragen zur Gefährdungseinschätzung. 2013 waren es 11 Anfragen, 2014 bereits 29 und die Zahlen für 2015 zeigen, dass dieser Bereich weiter zunimmt. Neben den Gesprächsterminen sind solche Fälle zur Gefährdungsabschätzung angemessen zu dokumentieren, was sehr zeitintensiv ist.

Außerdem ist der Verein im präventiven Bereich durch Öffentlichkeitsarbeit in Form von Fortbildungsveranstaltungen (u. a. für Erzieherinnen), Elternabenden usw. tätig und führt

öffentlich

verschiedene Projekte für die unterschiedlichen Altersklassen an Schulen (z. B. Ausleihe von Medienpaketen, Interaktiver Lernzirkel „Starke Stationen“, „Tarzan § Jane 2.0“) durch.

Daneben arbeitet der Verein Feuervogel vernetzt und in engem Austausch mit anderen Einrichtungen und Institutionen im Landkreis.

5. Vorschlag der Verwaltung

Angesichts des Aufgabenzuwachses (insbesondere auch durch die Mitwirkung bei der Umsetzung des Schutzauftrages) und der ständig steigenden Nachfrage nach Beratung erscheint eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses angemessen und begründet. Aber auch das Wirken des Vereins im präventiven Bereich und in der Netzwerkarbeit wird als sehr sinnvoll angesehen und begrüßt.

In der Vergangenheit hat sich der Verein als zuverlässiger Kooperationspartner des Landkreises erwiesen.

Auch von dritter Seite werden positive Rückmeldungen zur Arbeit des Vereins gegeben. Insbesondere aus dem Schul- und Kindertagesstättenbereich wird die Arbeit des Vereins sehr geschätzt.

Außerdem tragen Tarifsteigerungen über mehrere Jahre zu einem Mehraufwand bei.

Es wird vorgeschlagen, den Zuschussbetrag auf **44.000€** zu erhöhen. Diese Zuschusshöhe soll wieder **für 3 Jahre**, also für die Jahre **2016** bis einschließlich **2018**, festgeschrieben werden um eine Planungssicherheit zu geben.